

Legislaturziele des Gemeinderates Beringen für 2021 – 2024 - Erfolgskontrolle

Der Gemeinderat präsentiert seine Ziele für die Legislaturperiode 2021 - 2024. Diese sind auf das Leitbild abgestimmt und wurden vom Gemeinderat Beringen am 25. Oktober 2021 beschlossen. Die Formulierung beschreibt den angestrebten Zustand am Ende der Legislatur.



1. Identitätsstiftende und den Zusammenhalt fördernde Anlässe wie der Neujahrsapéro, die Bundesfeier oder der Begrüssungsanlass für Neuzuziehende wurden regelmässig durchgeführt. Für die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden separate, adressatengerechte Anlässe organisiert.

Präsidium

 **Ziel erreicht!**

Insbesondere der Neujahrsapéro ist bei der Bevölkerung sehr beliebt. Die separate Durchführung des Neuzuzügerapéros und der Feier für die Jungbürgerinnen und Jungbürger ist sinnvoll. Bei den Jungbürgerinnen und Jungbürger sind die Teilnehmerzahlen noch unbefriedigend. Die Bundesfeier 2024 in Guntmadingen war ein grosser Erfolg.

2. Beringen ist weiterhin eine von UNICEF Schweiz zertifizierte «Kinderfreundlichen Gemeinde» und hat entsprechende Massnahmen umgesetzt.

Sozialreferat

 **Ziel erreicht!**

Am 21. Februar 2023 hat ein Evaluationshalbtage stattgefunden. Die nötigen Voraussetzungen für eine Rezertifizierung wurden bis ins Detail geprüft und in einem ausführlichen Bericht festgehalten und an die Kommission "Kinderfreundliche Gemeinde" zur Beurteilung weitergeleitet. Die Kommission hat entschieden, Beringen mit dem realisierten Aktionsplan bis 2022 und dem neuen Plan von 2022 - 2026 zum zweiten Mal als "Kinderfreundliche Gemeinde" auszuzeichnen.

Die offizielle Label-Übergabe wird in einem gebührenden Rahmen stattfinden.

3. Der Webauftritt und das eGovernment Angebot sind den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. Die Einwohnerinnen und Einwohner wickeln ihre Anliegen vermehrt online (zeit- und ortsungebunden) ab.

*Finanzreferat
Präsidium*

 **Ziel erreicht!**

Es können neu Dokumente wie der "Heimatschein", die "Wohnsitzbestätigung" sowie das "Handlungsfähigkeitszeugnis" online bestellt werden. Weiter besteht auch ein Shop für Abfallmarken und Schwimmbad-Abos.

4. Das Angebot des Ortsbusses wurde überprüft und den Bedürfnissen angepasst.

Werkreferat

 **Ziel erreicht!**

Das Angebot wurde am Samstag und Sonntag reduziert und mit dem Ruftaxi ergänzt.

5. Die Gemeinde verfügt über ein Konzept für die langfristige ärztliche Versorgung in Beringen. Bei der Entwicklung im Bereich Zelg wird dies berücksichtigt. Auch alternative Standorte wurden geprüft.

Präsidium

 **Ziel teilweise erreicht!**

Mit einer Machbarkeitsstudie legt die Gemeinde Beringen den Grundstein für ein Gesundheitsnetz Klettgau Nord. Der Kanton Schaffhausen und der Bund unterstützen das wichtige Vorhaben mit einem Beitrag aus der Regionalen Standortentwicklung (RSE) von CHF 150'000. Im Rahmen des Projekts soll in Beringen ein modernes Gesundheitszentrum entstehen. Die Studie soll bis spätestens Ende 2025 erarbeitet sein und dann einer geeigneten Trägerschaft zur Umsetzung übergeben werden.

Auf das Jahresende hin entstand die Möglichkeit, die Bankfiliale im Zentrum Zelg zu erwerben um dort bereits im kommenden Jahr eine Arztpraxis zu realisieren. Dies als ersten Schritt zur Realisierung eines Gesundheitszentrums in Beringen. Über dieses Projekt wird das Stimmvolk von Beringen am 22. Dezember 2024 entscheiden können.

6. Die Seniorinnen/Senioren sowie andere Bedürftige profitieren von einer aktiven Nachbarschaftshilfe und es besteht ein Informationsangebot bei Alters- und Gesundheitsfragen.

Sozialreferat

 **Ziel teilweise erreicht!**

Da die Nachfrage nach einer aktiven Nachbarschaftshilfe gering war bis gar nicht bestand, wurde diese eingestellt. Neu werden die freiwilligen Helferinnen und Helfer erfasst, damit diese bei Bedarf an Hilfesuchende vermittelt werden können. Die Abteilung Soziale Dienste organisiert die nötige Disposition.

Der Seniorenrat stellt monatlich Informationen von ortsansässigen Anlässen, sowie Angeboten von Schaffhausen zur Verfügung.

Die Sozialen Dienste haben eine Seniorenagenda mit Angeboten in der Gemeinde Beringen erarbeitet. Die Agenda enthält Informationen wie Mittagstisch, Seniorennachmittage, Sport, Wanderungen usw., aber auch Kontaktadressen von wichtigen Dienstleistungsorganisationen für das Alter.

7. Im Bereich Brandplatz wurde die Planung für die Neugestaltung des Dorfzentrums in Angriff genommen. Der mit viel Freiraum konzipierte Platz soll künftig als Treffpunkt für die Bevölkerung sowie als Veranstaltungsort dienen und genügend Parkplätze bieten

*Präsidium
Baureferat*

 **Ziel nicht erreicht!**

Das Projekt zur Entwicklung des Brandplatzes wurde aus Ressourcengründen nicht angepackt. Andere Projekte wie beispielsweise die Anpassung der Verwaltungsstrukturen, der Digitalisierung sowie das RSE Projekt "Gesundheitsnetz Klettgau Nord" erachtete der Gemeinderat als dringender.

8. Zusammen mit dem Kanton wurde die Schaffung von hochwertigem Wohnraum im Bereich Hagewise geprüft und ein entsprechender Quartierplan erstellt. Aufgrund der vorhandenen privaten Baulandreserven verzichtete die Gemeinde auf die Veräusserung der eigenen Parzellen im Benzen.

Baureferat

 **Ziel nicht erreicht!**

Es wurden diverse Gespräche mit dem Kanton als Hauptgrundbesitzer geführt. Aufgrund der Komplexität der Situation und der Auslastung in anderen Bereichen wurde das Geschäft schlussendlich nicht prioritär weiterverfolgt.

9. Im 1. Semester 2024 wurde eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet.

Präsidium

 **Ziel erreicht!**

Die Einwohnerzufriedenheitsanalyse wurde durchgeführt und die Ergebnisse wurden der Bevölkerung anlässlich der Orientierungsversammlung im November präsentiert. Die Erkenntnisse fliessen auch in die Legislaturplanung 2025 - 2028 ein.

Bildung und Betreuung

10. Im Bereich Benze ist ein neuer (Einzel-)Kindergarten in Betrieb. Dieser kann bei Bedarf zu einem Doppelkindergarten ausgebaut werden kann.

*Baureferat
Präsidium*

 **Ziel erreicht!**

Der Kindergarten konnte im August 2022 in Betrieb genommen werden.

11. Die im Perimeter Zimmerberg vorhandenen Räumlichkeiten wurden mit moderaten Eingriffen zu multifunktionalen Klassen- oder Fachräumen umgestaltet. Damit können trotz Wachstum bei den Schülerzahlen alle Kinder der Primarschule dort unterrichtet werden.

*Baureferat
Präsidium*

 **Ziel erreicht!**

Das Lehrerzimmer wurde umgestaltet und die Bibliothek im Schützweg konnte in mehrere multifunktionale Räume umgestaltet werden.

12. An der Schule Beringen werden die Kinder auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse verfügen über ein persönliches digitales Arbeitsgerät.

Präsidium

 **Ziel erreicht!**

An der Schule Beringen werden die digitalen Kompetenzen dem Entwicklungsstand des Kindes jeweils angepasst vermittelt und in allen

drei Zyklen gefördert. Mit dem Zuwachs an Medienkompetenz können von den Schülerinnen und Schülern aufwendigere Produkte erwartet, ihnen aber gleichzeitig auch mehr Freiheiten gewährt werden. Je höher der Zyklus, desto wichtiger wird die Orientierung an der Berufswelt.

13. Die Wirkung von Schulleitungen mit Kompetenzen und der Reorganisation der Schulbehörde wurde evaluiert und allfällig notwendigen Anpassungen sind in die Wege geleitet.

Präsidium

 **Ziel teilweise erreicht!**

Aufgrund der kantonalen Bestrebungen zur Institutionalisierung von Schulleitungen wurde in Beringen auf eine separate Evaluation verzichtet. Derzeit wird die Vorlage zur flächendeckenden Einführung von Schulleitungen im Kanton verhandelt.

14. Der Bedarf an familien- und schulergänzender Betreuung ist durch genügend private Anbieter abgedeckt. Einkommensschwache Familien werden mit Betreuungsgutschriften unterstützt.

Sozialreferat

 **Ziel erreicht!**

Die Gemeinde steht im regelmässigen Kontakt mit den Anbietern. Sie organisiert jährlich ein Event, an dem die Anbieter sich präsentieren oder Aktivitäten für Familien und Kinder durchführen, zum einen um das Angebot bekannt zu machen und zum anderen als Kommunikationsmöglichkeit für die Institutionen.

Im regelmässigen Austausch steht auch die Bemühung, für die Familien das richtige Angebot in der Gemeinde anbieten zu können und für die Institutionen, die notwendige Plattform zu schaffen.

Der Bedarf an Kinderbetreuungstagesstätten wird stetig überwacht, ihre Leistungsvereinbarungen jährlich überprüft und wenn nötig, werden die Subventionsbeiträge für einkommensschwache Familien angepasst.

15. Die Verkehrssituation rund um die Schulhäuser und Kindergärten ist beruhigt. Für Eltern, welche ihr Kind nicht zu Fuss in die Schule schicken möchten, ist eine Elterntaxi-Haltestelle ausserhalb des Schulhaus Perimeters eingerichtet.

*Präsidium
Werkreferat*

 **Ziel nicht erreicht!**

Trotz mehrerer Anläufe gelang es bisher nicht, dass die Eltern ihre Kinder im Bereich Brandplatz aussteigen lassen. Die Situation um die Schulhäuser und Kindergärten hat noch den gleichen Stand.

Durch den Abriss von Oberdorf 7 und 9 ist eine weitere Parkierungsfläche beim Brandplatz dazu gekommen. Der Gemeinderat wird den Sachverhalt in der nächsten Legislatur nochmals prüfen.

Wirtschaft und Arbeit

16. Die steuerlichen Bedingungen für Unternehmen und natürliche Personen sind attraktiv. Im Vergleich mit anderen Gemeinden des Kantons liegt Beringen im steuergünstigsten Drittel.

Finanzreferat

 **Ziel knapp erreicht!**

Die Gemeinde Beringen ist mit einem Steuerfuss von 91% an 8. Stelle von 26 Gemeinden.

17. Die Gemeinde ist aktiv mit der Wirtschaftsförderung und den grossen Beringer Firmen in Kontakt. Jährlich fanden Veranstaltungen statt, in welchen ein Informationsaustausch zwischen der Gemeinde und den Firmen wie auch zwischen den einzelnen Firmen ermöglicht wurde.

Präsidium

 **Ziel erreicht!**

Der Gemeinderat steht regelmässig mit allen grossen Beringer Firmen in Kontakt. Der jährlich durchgeführte Wirtschaftsapéro erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und verzeichnete teilweise über 100 Gäste.

18. Um die Weiterentwicklung der Gemeinde aktiv steuern zu können, erwarb die Gemeinde strategisch bedeutsame Grundstücke.

*Finanzreferat
Präsidium*

 **Ziel teilweise erreicht!**

Es ergaben sich in der auslaufenden Legislaturperiode keine Gelegenheiten für den Erwerb von Land in der Industriezone. Jedoch beabsichtigt die Gemeinde den Erwerb des Anteils der Stockwerkeinheit der Clientis BS Bank Schaffhausen am Verwaltungsgebäude Zeltgstrasse 8, um so die Realisierung einer Arztpraxis zu ermöglichen. Die Volksabstimmung über dieses Vorhaben findet am 22. Dezember 2024 statt.

Kultur, Sport und Freizeit

19. Die bestehenden Freizeitanlagen sind bedarfsgerecht weiterentwickelt und bieten damit für verschiedene Altersgruppen attraktive Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität.

Baureferat

 **Ziel erreicht!**

Die Gemeinde hat im Laufe dieser Legislaturperiode den Mühlspielplatz (inkl. Streetworkout-Anlage), den Enge-Spielplatz und den Spielplatz beim Schulhaus Zimmerberg aufgewertet. Weiter ist im Moment, auf Initiative von Guntmadinger Eltern hin, die Schaffung eines neuen Spielplatzes in Guntmadingen im Gange. Dieser wird im kommenden Jahr realisiert werden können.

20. Mit neuen Aktivitäten/Anlässen im Freibad Beringen wurde dieses noch attraktiver für Besucherinnen und Besucher.

Werkreferat

 **Ziel nicht erreicht!**

Durch den Wechsel beim Bademeister und dem Kioskteam galt die Aufmerksamkeit dem ordentlichen Betrieb.

21. Die Gemeinde unterstützte ausgewählte kulturelle und sportliche Veranstaltungen logistisch und mit finanziellen Beiträgen.

Präsidium

 **Ziel erreicht!**

Die Gemeinde Beringen konnte sich auch in dieser Legislaturperiode vieler Anlässe erfreuen, welche einen wichtigen Beitrag leisteten um die Dorfgemeinschaft lebendig zu erhalten. Einige, wenige Beispiele dafür sind das kantonale Turnfest, die Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Ortsmuseums, sowie auch das Traktorenfest und die Einweihung der Ereignisregister im Ortsteil Guntmadingen. Aber auch viele andere, kleine und grosse Feste, leisteten einen wichtigen Beitrag zu Erreichung dieses Zieles, wofür der Gemeinderat allen Organisatorinnen und Organisatoren zu grossem Dank verpflichtet ist.

22. Die Gemeinde fördert die Jugendarbeit mit finanziellen Beiträgen.

Sozialreferat

 **Ziel erreicht!**

Engage.ch bietet einen einjährigen Prozess an, der einer Gemeinde erlaubt, das Thema Jugendarbeit bzw. Jugendpartizipation strukturell zu verankern.

Im März 2024 startete die Begleitgruppe aus Jugendlichen, Politikerinnen / Politikern, Jugendarbeiterinnen / Jugendarbeitern und weiteren interessierten Bürgerinnen / Bürgern mit dem engage-Prozess "Jugendpartizipation". Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde Beringen wurden mit einer Kampagne aufgefordert, ihre Anliegen und Wünsche einzureichen, welche anschliessend an einem Jugend-Workshop diskutiert und in einem zielgerichteten Massnahmenkatalog festgehalten wurden. In der noch ausstehenden Phase sollen daraus konkrete Projekte und Mitwirkungsstrukturen ausgearbeitet und aufgebaut werden, damit auch nach dem einjährigen engage-Prozess die Mitsprache der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde Beringen gesichert ist.

Die Gemeinde Beringen unterstützt ortsansässige Organisationen, die Jugendarbeit betreiben. Für jedes aktive jugendliche Mitglied zwischen 4 und 19 Jahren, wohnhaft in Beringen, wird ein fixer Kopfbeitrag ausbezahlt. Ebenso unterstützt die Gemeinde den Jugendtreff Check-in, geöffnet für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse, mit einem jährlichen Beitrag.

Politik und Verwaltung

23. Die interne Organisation und die Prozesse innerhalb der Gemeinde wurden mit externer Unterstützung überprüft und der daraus abgeleitete Massnahmenkatalog gemeinschaftlich, unter Einbezug aller Betroffenen, erfolgreich umgesetzt.

Präsidium

Ziel erreicht!

Die Struktur der Gemeindeverwaltung wurde deutlich angepasst. Die Bauverwaltung wurde in zwei eigenständige Abteilungen Hoch- und Tiefbau aufgeteilt, wobei der Gebäudeunterhalt beim Hochbau und der Werkhof beim Tiefbau angesiedelt ist. Die beiden Abteilungen sind den entsprechenden Referaten zugeteilt. Die Abteilung Soziale Dienste hat ihr Aufgabengebiet deutlich erweitert und agiert nun auch stark in den Bereichen Alter, Jugend und Frühförderung.

24. Ein modernes Geschäftsverwaltungssystem sowie eine neue Software für Finanzen/Einwohnerkontrolle wurden eingeführt, die Prozesse angepasst und damit die Effizienz im Gemeinderat und in der Verwaltung erhöht.

*Finanzreferat
Präsidium*

Ziel erreicht

Wir haben in den letzten vier Jahren intensiv gearbeitet, allerdings ist die Einführung noch nicht abgeschlossen. Die Einführung kann als Erfolg gewertet werden und es zeigen sich bereits erste Einsparmöglichkeiten im Personalbereich.

25. Werkhof (inkl Materiallager) und WVO sind an bedarfsgerecht ausgestalteten Standorten ausserhalb des Bereichs Zelg untergebracht. Beide Abteilungen können an ihren Standorten die ihnen zugewiesenen Aufgaben in einem angenehmen Umfeld effizient erledigen. Es besteht eine Planung für die Weiterentwicklung des Bereichs Zelg.

*Werkreferat
Finanzreferat
Baureferat
Präsidium*

Ziel teilweise erreicht!

Als Folge der Abstimmung vom 20. Oktober 2024 ist nun klar, dass im Industriegebiet ein neuer Werkhof geplant werden soll. Die Feuerwehr wird in ca. 2 Jahren in das gemeinsame Ausbildungszentrum umziehen. Im vorderen Bereich Zelg soll ein Gesundheitszentrum entstehen. Was mit dem bestehenden Feuerwehrmagazin geschehen soll, ist noch offen.

26. Die Sozialen Dienste Beringen wurden neu aufgestellt. In der Gemeinde finden sich nebst der klassischen Sozialhilfe auch eine Anlaufstelle für Jugend-, Alters- und Gesundheitsfragen. *Sozialreferat*

 **Ziel erreicht**

Durch das neue Auftreten der Sozialen Dienste mit ihrem Angebotskatalog wird die Abteilung als Unterstützungs- und Beratungsstelle angesehen und nicht mehr nur für finanzielle Notstände.

Die Anlaufstelle für Alters- und Gesundheitsfragen konnte durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Früeling - Zentrum fürs Alter noch erweitert werden.

Durch den engage-Prozess wird die Anlaufstelle für die Jugend zusätzlich sichtbarer gemacht.

27. Die rollende Mehrjahresplanung in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Fahrzeuge ermöglichte den kontinuierlichen Unterhalt und gezielte Verbesserungen. Bei neu angeschafften Fahrzeugen wurden nach Möglichkeit Elektromodelle gewählt. *Werkreferat
Baureferat*

 **Ziel erreicht**

Bei neuen Fahrzeugen wurde abgewogen, ob elektrische Fahrzeuge möglich seien. Es konnte festgestellt werden, dass für den momentanen Ersatz diese Alternative noch nicht den Bedürfnissen entspricht.

Die Tiefbauprojekte sind über mehrere Jahre fixiert.

28. Das Wasser- und Abwasserreglement sowie das Abfallreglement sind überarbeitet. *Werkreferat*

 **Ziel nicht erreicht!**

Das Wasser- und Abwasserreglement wird erst überarbeitet, wenn die Massnahmen aus der generellen Entwässerungsplanung 2. Generation vorliegen.

Die Überarbeitung des Abfallreglements war in der ausklingenden Legislaturperiode nicht möglich, da das Abfuhrwesen auf kantonaler Ebene generell im Umbruch ist. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Eine parallele Überarbeitung der kommunalen Abfallreglemente ist bei dieser Ausgangslage nicht sinnvoll.

29. Die Nutzung von Synergien mit den Feuerwehren von Neuhausen / Betriebswehren wurde geprüft und die entsprechenden Massnahmen umgesetzt. *Finanzreferat*

 **Ziel erreicht**

Die Fusion konnte per 1. Januar 2024 erfolgreich umgesetzt werden. Selbstverständlich gibt es bei der Umsetzung der Synergieeffekte, dem Feinschliff der Prozesse und auch beim Zusammenwachsen der Kulturen weiter Handlungsbedarf.

30. Nebst den klassischen Orientierungsversammlungen wurden alternative Formen zur Information der Bevölkerung geprüft und erprobt.

Präsidium

 **Ziel nicht erreicht!**

Es wurden keine alternativen Formen erprobt.

Umwelt

31. Die Gemeinde übernimmt weiterhin eine Vorbildfunktion bei der Realisierung von Anlagen zur Gewinnung von alternativen Energien und unterstützt mit gezielten Massnahmen die Biodiversität.

Werkreferat

 **Ziel erreicht**

Auf den Neubauprojekten der Gemeinde Beringen (Sporthalle Beringen, Kindergarten Im Benze) wurden jeweils Photovoltaikanlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien realisiert.

Massnahmen zur Umsetzung von Biodiversität werden fortlaufend umgesetzt.

32. Im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm und der angedachten Umfahrung im Westen von Beringen wird die Möglichkeit für Park&Ride im Bereich Bahnhof Beringen geprüft.

Werkreferat
Baureferat

 **Ziel nicht erreicht!**

Die Umfahrung West ist noch in Planung und beim ÖV wird eine neue Buslinie durch den Galgenbucktunnel eingeführt. Diese Massnahmen müssen analysiert werden und danach könnten Massnahmen daraus folgen.

33. Massnahmen zur Temporeduktion wurden geprüft und wo sinnvoll umgesetzt.

Werkreferat

 **Ziel erreicht**

Es mussten keine Massnahmen umgesetzt werden.

34. Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist in der 2. Generation erarbeitet und ist eine wertvolle Grundlage für langfristigen Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten in der Kanalisation. Wo sinnvoll werden Meteor- und Abwasser getrennt abgeführt.

Werkreferat

 **Ziel teilweise erreicht**

Die Katasterpläne der Abwasserkanäle sind bereinigt und die TV-Aufnahmen sind in Auftrag gegeben. Nach den Aufnahmen kann beim Ingenieurbüro die Planung in Auftrag gegeben werden.

35. In Zusammenarbeit mit weiteren Schaffhauser Gemeinden aber auch mit dem Kanton Schaffhausen, sowie der Regionalkonferenz Zürich Nordost (ZNO) wurde die beste Lösung für die Region bei der Standortfrage Tiefenlager und Oberflächeninfrastruktur für radioaktive Abfälle gefunden.

 **Ziel erreicht**

Aufgrund des Entscheides der NAGRA (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) ein radioaktives Endlager am Standort Nördlich Lägern realisieren zu wollen, hat sich die Regionalkonferenz Zürich Nordost (ZNO) aufgelöst. Parallel dazu stellte auch der Verein Kommunale Planungskonferenz geologische Tiefenlager (KPgT) der Schaffhauser Gemeinden ihre Tätigkeiten ein.